

## PROTOKOLL

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau am  
Mittwoch, dem 29.11.2023,  
Sitzungssaal des Stadthauses, Schürenkamp 16, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** UKSuT/009/2023  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 21:10 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

George Trenkler

#### **stellv. Vorsitzender**

Karl-Heinz Gerling

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Dieter Kintscher

Niklas Schulke

Hermann Stratmann

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Lorenz Brieber

Vertretung für Herrn Uffmann

Hauke Dammann

Uwe Hinze

Uwe Plaß

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Regina Haase

Silke Meier

#### **Mitglied UWG e.V. Fraktion (Grundmandat)**

Falk Landmeyer

#### **Mitglied FDP-Fraktion (Grundmandat)**

Heinrich Thöle

#### **Hinzugewählter**

Christian Bredenstein

#### **von der Verwaltung**

Stadtbaurat Florian Schmeing

Thomas Große-Johannböcke

Wiebke Heimhalt

Thilo Richter

#### **ProtokollführerIn**

Anke Kuddes

#### **Zuhörer**

Presse

Herr Hengehold (Meller Kreisblatt)

Zuhörer

1 Person

**Abwesend:**

**Mitglied SPD-Fraktion**

Axel Uffmann

entschuldigt

**Hinzugewählter**

Volker Tiemeyer

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 23.08.2023
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 5.1 Haushaltsberatung 2024 - Teilhaushalt 660 Tiefbauamt  
Vorlage: 01/2023/0287
- TOP 5.2 Haushaltsberatung 2024 - Teilhaushalt 670 Umweltbüro  
Vorlage: 01/2023/0331
- TOP 5.3 Haushaltsberatung 2024 - Teilhaushalt 700 Baubetriebsdienst  
Vorlage: 01/2023/0334
- TOP 5.4 Straßenzustandsbericht 2022-2023  
Vorlage: 01/2023/0288
- TOP 6 Antrag der UWG zur Erstellung einer Baumschutzsatzung  
Vorlage: 01/2023/0332
- TOP 7 Antrag der SPD und GRÜNE/LINKE zur Anbringung von Pfandhaltern und Pfandringen  
Vorlage: 01/2023/0341
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde werden keine Anliegen vorgetragen.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende weist auf die geänderte Tagesordnung hin. Der digital vorliegenden Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 23.08.2023**

Es werden keine Einwände erhoben; die Niederschrift zur 8. Sitzung vom 23.08.2023 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

## **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Herr Große-Johannböcke gibt Auskunft über die in diesem Jahr abgeschlossenen Baumaßnahmen des Tiefbauamtes. Hinsichtlich der umgestuften und sanierten Straßen in Buer werde im nächsten Jahr ein Verkehrskonzept erstellt sowie die dortigen Buslinien neu konzipiert. Vakant sei aktuell eine Personalstelle im Tiefbauamt. Nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens „Alte Else“ erfolge im Februar nächsten Jahres die Auftragsvergabe.

Auf Anfrage von Herrn Gerling teilt Herr Große-Johannböcke mit, dass nach Abschluss aller Gewässerschauen eine Berichterstattung im jeweiligen Stadtteil erfolge.

Herr Richter gibt Kenntnis über die Neuanstellungen im Umweltbüro. Die Ausschreibung der Landschaftsbauarbeiten zur „Umwandlung Bifurkation“ habe kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt. Es folge eine beschränkte Ausschreibung im Rahmen des verlängerten Projektzeitraums mit voraussichtlicher Umsetzung im Sommer 2024. Die Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes werde aufgrund umfassender Akteursbeteiligung Anfang nächsten Jahres erfolgen. Betreffend Neuanpflanzungen als Ersatzpflanzung seien 62 Bäume zuzüglich der geordneten Anzahl „Baum des Jahres“ im Herbst gepflanzt worden. Abschließend informiert Herr Richter über den Sachstand der Förderrichtlinien „Naturnahes Melle“ sowie „Regenwassernutzung“ und appelliert, dass für eingetragene Vereine in diesem Jahr noch die Möglichkeit auf Förderung bestehe.

Herr Landmeyer und Frau Meier erkundigen sich hinsichtlich der Ersatzpflanzungen, wie hoch die Differenz von Neupflanzungen zu den Fällungen in diesem Jahr und das Defizit insgesamt sei.

Anmerkung nach der Sitzung:

Die Zahlen werden mit Stichtag 31.12.2023 zur nächsten Ausschusssitzung vorbereitet.

Frau Heimhalt informiert über den Sachstand „neue Weihnachtsmarktbuden Melle-Mitte“, „Entlastung der Gemeindearbeiter“ sowie die damit zusammenhängenden erfolgten Neueinstellungen. Es werde zurzeit in Zusammenarbeit mit den Bürgerbüros ein Katalog erstellt, der die Aufgaben zur Entlastung für die einzelnen Stadtteile festlege. Dabei solle ein Teil der Entlastung in allen Stadtteilen standardisiert bzw. vereinheitlicht erfolgen, ein Teil der Leistungen als Individualkontingent verfügbar sein.

Frau Heimhalt bestätigt auf Nachfrage von Herrn Kintscher, dass nach Fertigstellung des Aufgabenkataloges die Möglichkeit zur Einsichtnahme bestehe.

Auf Nachfrage von Frau Meier bekräftigt Frau Heimhalt, dass die Holzoberflächen der neuen Weihnachtsmarktbuden laut Hersteller uneingeschränkt für den Getränkeausschank nutzbar seien.

Auf die Frage von Herrn Landmeyer betreffend Stellenneubesetzungen erklärt Frau Heimhalt, dass nach Auswertung des in Arbeit befindlichen Aufgabenkataloges der genaue Personalbedarf ermittelt und bedarfsgerecht ausgeschrieben werde.

Herr Schmeing informiert über den Sachstand zum „Radverkehrskonzept“.

## **TOP 5.1 Haushaltsberatung 2024 - Teilhaushalt 660 Tiefbauamt** **Vorlage: 01/2023/0287**

Herr Große-Johannböcke verweist auf den Haushaltsentwurf 2024 und erläutert insbesondere die Mittelanmeldungen für das Straßenkataster, die Straßenbeleuchtung und die Straßenreinigung.

Herr Gerling und Frau Meier bitten, dass nach erfolgter Aktualisierung die „Straßenreinigungssatzung“ im Ausschuss vorgestellt werde.

Die Fragen von Frau Meier beantwortend informiert Herr Große-Johannböcke über den zeitlichen Ablauf hinsichtlich der Datenerfassung für das Straßenkataster und erläutert die Mittelanmeldung zur Maßnahme „Sanierung Marktplatz/Haferstraße“.

Auf Anregung von Frau Meier erklärt Herr Große-Johannböcke, dass hinsichtlich der Baumaßnahme „Eickener Str.“ der Teilbereich zwischen Heubrink und Flandernstraße planerisch fertig gestellt und vorbehaltlich ausreichendem Personal der Baubeginn im nächsten Jahr durchführbar sei.

Auf Nachfrage von Herrn Landmeyer informiert Herr Große-Johannböcke, dass im Rahmen der Baumaßnahmen „Eickener Str.“ auch der Kanalbau erfolge. Die Baumaßnahme sei grundsätzlich in Teilabschnitten unter Berücksichtigung der Knotenpunkte durchführbar. Die Konzeptionen zur Baumaßnahme bis zur Flandernstraße werde dem Ortsrat Melle-Mitte in einer seiner nächsten Sitzungen vorgestellt.

Anmerkung nach der Sitzung:

Der Rat der Stadt Melle hat in seiner Sitzung am 14.12.2023 dazu einen Ansatz in Höhe von 200.000 € für Straßenbau und 75.000 € für Kanalbau in den HH 2024 aufgenommen.

Auf Nachfrage von Frau Meier berichtet Herr Große-Johannböcke, dass die Wartehallen am Wasserwerk abgängig und für den stark frequentierten Bereich sechs neue Standardwartehallen erforderlich seien.

Den Vorschlag von Frau Haase aufnehmend schildert Herr Große-Johannböcke, dass die Daten des Straßenkatasters für das Radwegkonzept zu ungenau seien.

Die Bedenken von Herrn Landmeyer aufnehmend empfiehlt Herr Große-Johannböcke, dass ungeachtet einer möglichen verkehrsrechtlichen Planung im Bereich Wasserwerk beidseitig im nächsten Jahr neue Wartehallen aufzustellen und später ggf. umzusetzen seien. Herr Große-Johannböcke bestätigt auf Frage von Herrn Landmeyer, dass es sich bei den im Haushaltsentwurf genannten Maßnahmen betreffend Sanierung Marktplatz/Haferstraße um Verwaltungsvorschläge handele.

Auf Nachfrage von Herrn Gerling und Herrn Stratmann informiert Herr Große-Johannböcke über den Sachstand des Projektes „Hochwasserschutzmaßnahmen in Melle“ und bekräftigt, dass das Gremium frühzeitig über geplante Schritte informiert werde.

Auf Wunsch von Herrn Landmeyer sagt Herr Große-Johannböcke zu, dass im Rahmen der Wartehallenausschreibung die Nutzung von Präsenzmeldern angefragt werde und eine Rückmeldung hinsichtlich der Kosten erfolge. Wartehallen mit Gründächern und Photovoltaikanlagen auszustatten, sei aus seiner Sicht unwirtschaftlich.

## **TOP 5.2 Haushaltsberatung 2024 - Teilhaushalt 670 Umweltbüro** **Vorlage: 01/2023/0331**

Herr Richter verweist auf den Haushaltsentwurf 2024 und erläutert die Einrichtung des neuen Produktes 551-03 Bifurkation. Die Investition „Umgestaltung Bifurkation“ werde bis zum Abschluss weiterhin über das Produkt 554-01 Natur und Landschaft abgewickelt. Mit Erstellung des Straßenkatasters erfolge zeitgleich der Aufbau eines Grünflächenkatasters zwecks Verwaltung der städtischen Bäume und Grünflächen.

Herr Richter bestätigt auf Nachfrage von Herrn Gerling, dass alle Kosten der Software und Datenerfassung über die Maßnahme „Straßenkataster“ abgebildet werde, jedoch eine entsprechende Deckung seitens Umweltbüro erfolge. Die Software ermögliche das Management der Straßen, Radwege, Straßenbegleitgrün, Bäume und abschließend auch der Kompensationsflächen.

Herr Richter informiert, dass betreffend der in Planung befindlichen Radwege im Rahmen der Haushaltsberatungen noch ein Ansatz für die entsprechende Kompensation eingestellt werde.

Auf die Frage von Herrn Thöle eingehend informiert Herr Schmeing über den aktuellen Stand des Planverfahrens „Gewerbepark Grüne Kirchbreede“ und stellt hinsichtlich der dortigen Altlastenproblematik drei Verfahrensvarianten vor.

Die Frage von Frau Meier erläuternd teilt Herr Richter mit, dass die grundlegende Bewirtschaftung der Bifurkation vom Bürgerbüro Gesmold über das neue Produkt „Bifurkation“ abgewickelt werde. Die Zuständigkeit freiraumplanerischer Projekte, wie aktuell die „Umgestaltung Bifurkation“, obliege weiterhin dem Umweltbüro.

Auf den Wunsch von Frau Meier eingehend bittet Herr Schmeing, dass ein konkreter Antrag zur Erstellung eines Konzeptes betreffend künftiger Neuanpflanzungen städtischer Bäume gestellt werde.

Zu der von Frau Meier aufgezeigten Problematik, geeignete Pflanzstandorte zu lokalisieren, erklärt Herr Richter, dass für eine Intensivierung der Neuanpflanzungen auf städtischen Flächen weiteres Personal erforderlich sei. Zurzeit könne lediglich die Verkehrssicherung abgearbeitet werden. Zweckmäßig fördere die Stadt Melle im Rahmen von Förderrichtlinien die Pflanzung von Bäumen in Privatgärten.

Die Frage von Herrn Gerling zum ausgewiesenen Stellenanteil des Produktes „Umweltschutz“ ab 2024 erläuternd gibt Herr Richter an, dass die Anhebung aus den Teilprojekten „Ausbau Energiemanagement“ und „Kommunale Wärmeplanung“ resultiere. Auf Nachfrage von Herrn Stratmann zur beabsichtigten Entwässerung im Bereich des Plangebietes „Grüne Kirchbreede“, informiert Herr Schmeing über den aktuellen Sachstand des Planverfahrens.

Die Frage von Herr Stratmann beantwortend teilt Herr Große-Johannböcke mit, dass basierend auf der Standortprüfung die Abwasserbeseitigung auf der Kläranlage Gesmold durchführbar sei.

**TOP 5.3 Haushaltsberatung 2024 - Teilhaushalt 700  
Baubetriebsdienst  
Vorlage: 01/2023/0334**

Frau Heimhalt verweist auf den nachhaltigen Haushaltsentwurf 2024 und erläutert die geplanten Fahrzeug- sowie Gerätebeschaffungen.

Den Hinweis von Frau Meier aufnehmend betont Frau Heimhalt, dass die Nutzung der Laubsauger/Laubbläser seitens Baubetriebsdienst vorab auf Notwendigkeit geprüft werde.

**TOP 5.4 Straßenzustandsbericht 2022-2023  
Vorlage: 01/2023/0288**

Herr Große-Johannböcke führt in den TOP ein und weist auf den hohen Nutzungsgrad der Straßen im Unterbau hin. Das Ergebnis des Zustandsberichtes lasse eine stetige Verbesserung der Straßen erkennen, jedoch führe die vermehrte Beurteilung mit den Noten 1 bzw. 6 zu höherer Diskrepanz. Zur weiteren Beratung und Priorisierung in den Ortsräten stelle das Tiefbauamt entsprechende Informationen zur Verfügung.

Die Frage von Herrn Gerling beantwortend schildert Herr Große-Johannböcke, dass spätere Mängel im Zuge der Breitbandverlegung die Stadt Melle basierend auf dem Telekommunikationsgesetz behebe. Ansonsten beauftrage das Tiefbauamt nach Feststellung von Missständen im Straßenbereich die jeweiligen Vertragspartner mit der entsprechenden Behebung.

Auf Fragen von Herrn Landmeyer gibt Herr Große-Johannböcke detailliert über das Verfahren zur Straßenbewertung Auskunft und bestätigt, dass das komplette Meller Straßennetz bewertet werde. Die Aufmaße von Straßenschäden lasse sich künftig mittels der zur Verfügung gestellten Daten ermitteln. Herr Große-Johannböcke erklärt die Technik des angeschafften Anbaugerätes zur Auftragung einer Bankette und gibt bekannt, dass künftig eine eigenständige Sanierung der Seitenränder durch Mitarbeiter des Tiefbauamtes möglich sei. Das Abkehren von Split im Rahmen eines Hausmeistervertrages werde grundsätzlich seitens Tiefbauamt geprüft.

**TOP 6 Antrag der UWG zur Erstellung einer Baumschutzsatzung  
Vorlage: 01/2023/0332**

Herr Landmeyer führt in den TOP ein.

Herr Richter gibt zur Meinungsbildung Kenntnis über eine Umfrage des Niedersächsischen Städte und Gemeindebundes hinsichtlich der Erfahrungen zu Baumschutzsatzungen, weist auf Chancen und Risiken hin, informiert über eine Vorlage der Stadt Münster zur Einführung einer Baumschutzsatzung und stellt den von der Stadt Löhne zur Verfügung gestellten „Vergleich der Baumschutzsatzung mit Alternativen“ vor. Die entsprechende Präsentation ist dem Protokoll angefügt.

Die Herren Gerling, Pläß und Thöle sowie Frau Meier äußern ihre Bedenken.

Herr Gerling und Frau Meier appellieren, dass die Kontrolle der bereits festgelegten ökologischen Maßnahmen und Bereinigung entsprechender Defizite wesentlich sei. Herr Landmeyer bedauert, dass kein intensiverer Dialog zum Thema Baumschutzsatzung erfolge.

Der Vorsitzende verliest den Antrag der Unabhängigen Wählergemeinschaft Melle e.V. „Baumschutzsatzung“.

Der Ausschuss lehnt den folgenden Beschlussvorschlag mit elf Neinstimmen einstimmig ab:

Die UWG Melle hat mit Schreiben vom 17.08.2023 folgenden Antrag gestellt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung der Stadt Melle erstellt auf Basis des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes unter Zuhilfenahme der Mustersatzung des Deutschen Städtetags (Gartenamtsleiterkonferenz) für die Stadt Melle eine Baumschutzsatzung und legt diese den politischen Gremien zur Beschlussfassung vor.

**TOP 7      Antrag der SPD und GRÜNE/LINKE zur Anbringung von Pfandhaltern und Pfandringen  
Vorlage: 01/2023/0341**

Herr Dammann führt in den TOP ein.

Die Frage der Herren Thöle und Gerling beantwortend informiert Herr Große-Johannböcke, dass ein geeigneter Pfandhalter / Pfandring aus Metall ca. 200 € bis 400 € koste, wobei auf eine problemlose Leerung bei Anbringung an Mülleimern zu achten sei.

Auf Nachfrage von Herrn Gerling empfiehlt Frau Heimhalt - begründet aus den Erkenntnissen des Baubetriebsdienstes - geeignete Standorte.

Herr Schmeing schlägt vor, dass mit Anschaffung von fünf Pfandhaltern bzw. Pfandringen ein Versuch gestartet werde, wobei die Bauart noch festzulegen sei.

Herr Landmeyer wünscht, dass bei der Neuanschaffung von Mülleimern ebenfalls eine Ablagemöglichkeit für Getränkebehältnisse berücksichtigt werde. Der Kauf von zwei Pfandhaltern bzw. Pfandringen sei aus seiner Sicht ausreichend.

Vorschläge hinsichtlich Umsetzung und Fragen zur Erfolgsbeurteilung werden im Gremium erörtert.

Abschließend verliest der Vorsitzende den Antrag der SPD und GRÜNE/LINKE zur Anbringung von Pfandhaltern und Pfandringen.

Der Ausschuss stimmt mit elf Jastimmen einstimmig zu:

Die SPD und GRÜNE/LINKE hat mit Schreiben vom 09.05.2023 folgenden Antrag gestellt:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Melle wird beauftragt, sogenannte „Pfandhalter“ bzw. „Pfandringe“ an zentralen Punkten in Melle-Mitte sowie in den Stadtteilen an Mülleimer und Straßenlaternen anzubringen.

**Dem Vorschlag des Vorsitzenden zustimmend wird fraktionsübergreifend folgender gemeinsamer Beschluss empfohlen:**

Die Stadt Melle wird beauftragt, versuchsweise fünf sogenannte „Pfandhalter“ bzw. „Pfandringe“ an zentralen Punkten in Melle-Mitte sowie in den Stadtteilen an Mülleimer und Straßenlaternen anzubringen.

## **TOP 8      Wünsche und Anregungen**

Auf die Frage von Herrn Gerling antwortend informiert Herr Richter, dass der Landkreis Osnabrück von ihm eine flächendeckende Vorschlagsliste für Ladesäulenstandorte im Stadtgebiet von Melle erhalten habe, die nicht nur rentable Standorte beinhalte. Basierend auf diesen Daten erarbeite der Landkreis Osnabrück in Abstimmung mit dem Land Niedersachsen ein Ladeinfrastrukturkonzept.

Die Frage von Herrn Stratmann beantwortend berichtet Herr Schmeing, dass stützend auf die im Haushalt eingestellten finanzielle Mittel für die Installation von PV-Anlagen beginnend mit den Großverbrauchern die Realisierbarkeit für alle stätischen Objekte geprüft werde. Herr Große-Johannböcke ergänzt, dass die Ausschreibung „Installation eine PV-Anlage auf der Kläranlage Neuenkirchen“ erfolgt sei.

Auf die Frage von Herrn Stratmann eingehend erklärt Herr Schmeing, dass das Ergebnis der Strom- und Gasausschreibung akzeptabel sei.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

gez. 19.01.2024  
George Trenkler

gez.  
Florian Schmeing

gez.  
Anke Kuddes

---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

---

Verw. Vorstand  
(Datum, Unterschrift)

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)